Ressort: Lokales

Städte- und Gemeindebund NRW rechnet mit zwei Millionen neuen Flüchtlingen

Düsseldorf, 05.02.2016, 14:29 Uhr

GDN - Der Städte- und Gemeindebund NRW rechnet damit, dass in diesem Jahr zwei Millionen weitere Flüchtlinge nach Deutschland kommen werden. Für Nordrhein-Westfalen wären das rund 400.000 Menschen, sagte der Hauptgeschäftsführer der Organisation, Bernd Jürgen Schneider, der "Rheinischen Post" (Samstagsausgabe).

Eine solche Anzahl sei von den Kommunen nicht zu verkraften. Schneider appellierte an den Bund, "die nationale Karte" zu ziehen. Deutschland müsse wissen, wer ins Land wolle. "Wir sollten diejenigen abweisen, die keinen Pass haben oder aus sicheren Drittstaaten kommen. So ist es ja auch im Dublin-Abkommen geregelt", sagte Schneider. Er fügte hinzu: "Ein Staat, der seine Grenzen nicht sichert, gibt sich selber auf." Zugleich forderte er mehr finanzielle Anstrengungen für arme Länder, um die Fluchtursachen zu bekämpfen. In diesem Zusammenhang befürwortete er eine Steuererhöhung oder einen "Flüchtlings-Soli".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-67349/staedte-und-gemeindebund-nrw-rechnet-mit-zwei-millionen-neuen-fluechtlingen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619